

Festverein zahlt Vorschuss zurück



Der neu gegründete Haager Festverein reagiert auf die aktuelle Corona-Krise: „Erschrocken nehmen wir die dramatische Entwicklung der Pandemie zur Kenntnis. Es ist völlig klar, dass in dieser ungewissen Zeit, in der viele Menschen um ihr Überleben kämpfen und das gesamte öffentliche Leben vollständig an der Bekämpfung der Krise ausgerichtet wird, an eine sinnvolle Planung einer Großveranstaltung wie dem Haager Herbstfest nicht zu denken ist“, sagte heute Dr. Stephan Dörfler, der Vorsitzende des Vereins (Mitte), der sich erst vor kurzem gegründet hatte (wir berichteten) und der in der Hauptsache das Herbstfest unterstützen soll.

Der Vorstand (Foto) sei zu der Überzeugung gelangt, dass die geleistete Abschlagszahlung durch die Gemeinde Haag, die den Verein finanziell unterstützt, derzeit besser für die Bekämpfung der Pandemie und der Abmilderung ihrer Auswirkungen genutzt werden sollte. „Wir haben daher einstimmig beschlossen, den Vorschuss für Auslagen und Kosten des Haager Festvereins der Marktgemeinde Haag zurück zu erstatten, damit das Geld für momentan wichtigere Zwecke zur Verfügung steht. Die Vorstandschaft spendet privat Geld für die Vereinskasse,

damit die bereits entstandenen Auslagen der Vereinsgründung beglichen werden.“

Auftaktveranstaltung verschoben

Leider müsse man auch die angekündigte Auftaktveranstaltung auf unbestimmte Zeit verschieben. Dr. Dörfler: „Solange, bis uns allen wieder zum Feiern zumute ist. Die Vereinsaktivitäten werden bis dahin auf administrative Aufgaben beschränkt. Der erweiterte Vorstand trifft sich wöchentlich online, um auf aktuelle Ereignisse reagieren zu können.“

Mit dem Haager Festverein, dem „Verein für Festveranstaltungen, Brauchtum, Kultur und Heimatpflege im Haager Land“, habe man einen wichtigen Schritte in Richtung Weiterführung des Haager Herbstfestes unternommen. Der Vorsitzende: „Über den Winter wurde eine Vereinssatzung ausgearbeitet und mit der Gründungsversammlung im Februar bestätigt. Das Registergericht hat die Eintragung des Vereins vorgenommen.“ Die Vorstandschaft habe die anstehenden administrativen Arbeiten aufgenommen und dem Verein erste Lebenszeichen eingehaucht. „Die Geburt sollte eine große, offizielle Auftaktveranstaltung am Sonntag, 22. März sein, zu der alle am Erhalt von bayerischer Kultur und Brauchtum Interessierten eingeladen werden sollten, um in fröhlicher Runde den Verein zum Leben zu erwecken. Leider kam es anders“, bedauert Dr. Dörfler.

Trotzdem habe man erste Hürden bereits genommen. „Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass aufgrund juristischer Feinheiten der vom Gemeinderat gefasste Beschluss für die notwendige Unterstützung des Vereins ein weiteres Mal in leicht geänderter Fassung durch den Gemeinderat bestätigt werden musste. Der Markt Haag signalisierte, dass mit einer erneuten Bestätigung des Beschlusses zu rechnen sei und leistete bereits eine Abschlagszahlung zur anteiligen Kostenübernahme

bestimmter Veranstaltungen. Der Vorsitzende abschließend: „Doch dann hat uns die Corona-Krise überrollt. Wir bitten alle Mitglieder, Interessierte und zukünftige Mitglieder des Haager Festvereins um Verständnis für unser Handeln und wünschen allen viel Gesundheit in diesen schwierigen Tagen.“

Das Foto zeigt die Vorstandschaft (von links): Anja Schlosshauer (Schriftführerin), Bernd Furch (Stellvertretender Vorstand), Dr. Stephan Dörfler (Vorstand), Christian Lettl (Stellvertretender Vorstand) und Martin Zieglgänsberger (Schatzmeister).